

AKTION SCHULE SCHAUT MUSEUM

in Kooperation mit dem Kunsthaus Bregenz zur aktuellen Ausstellung *Jakob Lena Knebl & Ashley Hans Scheirl- Seasonal Greetings*



Porträt Ashley Hans Scheirl und Jakob Lena Knebl im Kunsthaus Bregenz, 2020
Foto: Miro Kuzmanovic
© Kunsthaus Bregenz

Die Wiener Künstler*innen Jakob Lena Knebl und Ashley Hans Scheirl, privat und im künstlerischen Schaffen ein Paar, bespielen derzeit das Kunsthaus Bregenz. Für die Ausstellung *Seasonal Greetings* haben sie zwei Stockwerke zusammen und jeweils eines alleine gestaltet.

Jakob Lena Knebl interessiert sich sehr für Design, Architektur und Dinge, die uns im Alltag begleiten. Sie wirft die Frage auf, was wertvoll/gehoben (high) und was vermeintlich wertlos/einfach (low) ist. Dabei schlüpft sie gern in verschiedene Rollen und spielt so mit ihrer Identität.

Auch Ashley Hans Scheirl spielt mit Identitäten. Sie wurde mit weiblichem Geschlecht geboren, entschied sich dann, als Mann zu leben, und ließ sich daher Testosteron spritzen, um später wieder mehr Frau zu werden. Im Kunsthaus Bregenz beschäftigt er sich sehr mit dem Körper und den einzelnen Körperteilen.

Das Labor: Operationssaal Ashley Hans Scheirl, 2020

Ashley Hans Scheirls Arbeit *Das Labor* oder auch *Der Operationssaal* befindet sich im 3. Obergeschoss des Kunsthaus Bregenz. Betritt man den Raum, erblickt man zunächst einen großen Vorhang, der an einen Operationssaal erinnert. Geht man weiter in den Raum hinein, sieht man große Wabenkartonplatten, die in unterschiedliche Formen geschnitten und im Raum aufgehängt sind oder auf

beinartigen Metallständern stehen. Die Formen erinnern an Körperteile, Organe, Kleidungsgegenstände oder Frisuren.

Mehr Infos sind in unserer Lehrer*innenmappe und im Vermittlungsfilm zu finden.

Mappe: <https://www.kunsthhaus-bregenz.at/kunstvermittlung/schule/>

Videos, Texte und Fotomaterial: <https://www.kunsthhaus-bregenz.at/presse/aktuelle-ausstellung/knebl-scheirl/>





Ashley Hans Scheirl

Das Labor: Operationssaal, 2020

Ausstellungsansicht 3.OG, Kunsthaus Bregenz, 2020

Foto: Markus Tretter

Courtesy of the artist

© Ashley Hans Scheirl, Kunsthaus Bregenz

PRAKTISCHE ANREGUNG

Das Labor: Operationssaal | Grundstufe

Der Künstler Ashley Hans Scheirl zeigt in ihrer Arbeit im Kunsthaus Bregenz große einzelne Körperteile, Kleidungsstücke, Organe und Frisuren, die er im Raum auf beinartige Ständer gestellt oder an Seilen aufgehängt hat. Die Körperteile malt sie in schrillen Farben bunt an. Indem er die Teile im Raum ungewohnt arrangiert, können sie untereinander »sprechen« und neue Freundschaften eingehen.

Idee: Zeichnet auf einen festen Karton ein oder mehrere Körperteile, Organe, Frisuren oder Kleidungsstücke eurer Wahl, schneidet sie aus und bemalt sie auf beiden Seiten mit Ölkreide in euren Lieblingsfarben. Die einzelnen Teile könnt ihr nun auf Beine kleben (Schaschlik-Spieß als Beine und Knete oder Ton als Füße), am Fenster befestigen oder an ein Mobile hängen. Die einzelnen Teile können nun in einen „Austausch“ treten, sich ergänzen und ein neues großes Ganzes ergeben. Wichtig: Vergesst nicht, eure Arbeiten zu fotografieren und die Aufnahmen an uns zu senden!

Benötigtes Material: Karton, Schere, Wachsmalkreiden, eventuell Schaschlik-Spieße und Knete/Ton für die Beine und Füße, Klebeband, Stäbchen und Schnüre für das Mobile oder Patafix für die Befestigung am Fenster oder an den Wänden, Handy oder Kamera

Das Labor: Operationssaal | Sekundarstufe

Ashley Hans Scheirl interessiert sich sehr für Cyborgs. Das sind Mischwesen aus Mensch und Maschine. Er spricht auch davon, dass wir in einem Cyborg-Zeitalter von künstlichen Menschen leben, da wir alles Mögliche unternehmen, unseren Körper zu perfektionieren. Sie selber hat sich mit 40 Jahren dazu entschieden, sich männliche Hormone in Form von Testosteron zu spritzen und den Namen Hans anzunehmen. 10 Jahre später setzte sie die Behandlung ab und gab sich zusätzlich noch den weiblichen Namen Ashley.

Idee: Sammelt Zeitschriften, Plakate und Bildmaterialien, die ihr zerschneiden könnt. Sucht nach Körperteilen und technischen Geräten. Kombiniert verschiedene Geschlechter und lasst eurer Fantasie freien Lauf. Klebt euren Cyborg in Form einer Collage auf ein Blatt Papier oder einen Karton. Welchen Namen bekommt euer Mischwesen?

Wichtig: Vergesst nicht, eure Arbeiten zu fotografieren und die Aufnahmen an uns zu senden!

Benötigtes Material: Zeitungen, Plakate und dergleichen, Schere, Klebstoff, festes Papier oder Karton, Handy oder Kamera